

Das Neue an der neuen Einheitsübersetzung

Die Einheitsübersetzung der Bibel wurde in den 1960er-Jahren besonders für den römisch-katholischen Kontext im deutschsprachigen Raum erarbeitet. Seither hat sich die exegetische Forschung stark entwickelt. Vor einem Jahr erschien die erste Revision der Einheitsübersetzung. Was hat sich dadurch geändert? Und was bedeutet dies für die katechetische und religionspädagogische Arbeit?

Diese und weitere Fragen werden am Themenabend «Das Neue an der neuen Einheitsübersetzung» in einem Referat und in Ateliers beantwortet. Dabei geht es nicht «nur» um Theorie und Wissenschaft, sondern ebenso den praktischen und spielerischen Umgang mit der Bibel im Alltag.

Der Abend zeigt aus religionspädagogischer Sicht, methodisch und auch mit Humor, wie sich die neue Version der «Heiligen Schrift» in Religionsunterricht, Katechese, Jugendarbeit und Erwachsenenbildung einsetzen lässt. Er erörtert weiter die Frage, was das persönliche Textverständnis der Bibel für die religiöse Bildung und Beheimatung grundsätzlich bedeutet.

«**Das Neue an der neuen Einheitsübersetzung**» ist eine Gelegenheit, die Bibel neu zu entdecken. Die Fachbereiche der Landeskirche laden zu diesem Abend herzlich ein.

Die Ateliers

Die vier Ateliers finden zweimal statt. Sie entscheiden vor Ort, welche zwei Sie besuchen.

Das Programm



ab 17.30 Das Ankommen – freudig

18.00 Der Einstieg – wortstark

Andreas Kessler | Slampoetry

18.20 Der Vortrag – hintergründig

Detlef Hecking

19.00 Die Ateliers – vertiefend (erster Durchgang)

Yvonne Rihm | Die «Bibel in leichter Sprache» und deren Verwendung innerhalb und ausserhalb der Liturgie

Detlef Hecking | Im Bibliolog entsteht in der Gruppe eine vielstimmige, gemeinsame Bibelauslegung. Jede und jeder hat etwas zu sagen.

Carsten Mumbauer | Bibelwissenschaftlicher Einblick in die neue Einheitsübersetzung

Silvia Buob | Eine biblische Geschichte mitgestalten; Situationen lebensnah wahrnehmbar lassen, ohne die Botschaft zu verlieren

19.45 Die Pause – stärkend

20.15 Die Ateliers – vertiefend (zweiter Durchgang)

21.00 Der Ausklang – augenzwinkernd

Andreas Kessler | Slampoetry

Die Gäste

- Dr. Andreas Kessler, Theologe und Slampoet
- Detlef Hecking, Leiter Bibelpastorale Arbeitsstelle SKB und Lehrbeauftragter für Neues Testament am RPI, Bibliodrama- und Bibliologeleiter
- Yvonne Rihm, Heilpädagogische Katechetin, Fachverantwortliche Beratungsdienst für Religionsunterricht an Sonderschulen der Landeskirche
- Carsten Mumbauer, Theologe, wissensch. Assistent an der Theologischen Fakultät der Universität Luzern
- Silvia Buob, Katechetin, Buchautorin und Erzählerin



Das Neue an der neuen Einheitsübersetzung

Datum/Zeit

Mittwoch, 31. Januar 2018
18–21.30 Uhr | Imbiss ab 17.30 Uhr

Ort

«Der MaiHof», Pfarrei St. Josef
Weggismattstrasse 9, 6004 Luzern

Zielgruppe

Religionslehrpersonen und katechetisch Tätige, weitere angestellte und freiwillige Mitarbeitende in den Pfarreien, «Bibelrunden»-Leitende, an der Bibel Interessierte, die ihr Wissen über die aktuellen Ausgaben auffrischen und neue Methoden der Bibelarbeit kennenlernen möchten

Kosten: Fr. 30.– inkl. Imbiss | wird am Abend bar eingezogen

Anmeldung

Online: www.lukath.ch/weiterbildung → Kurs K11, «Das Neue an der neuen Einheitsübersetzung»

Per Telefon: 041 419 48 38

Bitte melden Sie sich bis am 17. Januar 2018 an.

Anreise

Wir empfehlen Ihnen, mit den öffentlichen Verkehrsmitteln anzureisen oder Fahrgemeinschaften zu bilden. Auf Nachfrage informieren wir Sie, welche Personen aus Ihrer Gemeinde/Region ebenfalls teilnehmen.

Auskunft

Römisch-katholische Landeskirche des Kantons Luzern
Dominik Thali, Fachbereich Kommunikation
dominik.thali@lukath.ch, 041 419 48 24



Mittwoch, 31. Januar 2018, 18 Uhr

Das Neue an der neuen Einheitsübersetzung

Ein biblischer Abend in Luzern